

Paare dürfen sich im Pfarrheim Heppdiel trauen lassen

Gemeinderat: Widmung als Standesamt gestattet

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Hochzeitspaare dürfen sich künftig im Heppdieler Pfarrheim standesamtlich trauen lassen. Der Gemeinderat Eichenbühl gab damit am Mittwoch einen Antrag von Pfarrer Artur Fröhlich statt.

Laut Fröhlich verfügt das Haus über einen ansprechenden Eingangsbereich und einen stilvoll eingerichteten Saal, in dem man die Trauungen stattfinden können. Für einen kleinen Umtrunk nach der Zeremonie stehe eine Küche mit Geschirr zur Verfügung und das Gebäude sei immer angenehm beheizt. Zudem würden auf die Gemeinde Eichenbühl keine Kosten zukommen. Bürgermeister Günther Winkler (CSU) bestätigte, dass die

rechtlichen Voraussetzungen gegeben seien. Mit der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius Erfstal und Höhen könne ein Vertrag über die Nutzung des Saales im Obergeschoss des Pfarrheimes als Eheschließungsort und Trauungsort abgeschlossen werden. Der Gemeinderat befürwortete, diesen Vertrag zunächst befristet auf zehn Jahre abzuschließen.

In einem zweiten Beschluss wurde – wegen des höheren Aufwandes – festgelegt, dass neben der normalen Standesamtsgebühr von 50 Euro eine zusätzliche Gebühr von 80 Euro erhoben werden soll. Von der Standesamtsaufsicht beim Landratsamt Miltenberg ist noch die Genehmigung einzuholen. *acks*



Anspruchender Eingangsbereich, stilvoll eingerichteter Saal: Heiratswillige können sich künftig im Heppdieler Pfarrheim standesamtlich trauen lassen. Foto: Siegmund Ackermann